

# Never forget

## RayXKai endlich fertig!!!

Von abgemeldet

### Kapitel 2: Ab nach Island!

Da bin ich mal wieder! Daaanke für eure lieben Kommiss!!! Also will euch jetzt nicht mehr länger aufhalten!!!

"Ah!" Ray wurde von einem lauten Schrei geweckt. Er richtete sich verschlafen auf und schaute in die aufgerissenen Augen von Kai. Ray war total verdutzt. <Was... warum bin ich bei Kai? Was ist denn gestern passiert? Ja ich war auf der Party und hab...ok... dann bin ich ans Meer gegangen... und dann eingeschlafen...oder? Und warum bin ich dann bitte schön hier?> "Ähhh..." stammelte Kai. <Mist! Warum ist Ray in meinem Bett? Oh nein! Ich hab ihn ja mitgenommen...verdamm!> Dann fing Kai sich wieder setzte den eiskalten Blick auf und meinte cool: " Denk nicht ich das wir was hatten! Ich hab dich nur mit zu mir zu genommen, weil du sonst erfroren wärst!" Ray antwortete hochnäsiger: "Als wenn ich was mit dir anfangen würde!" <Du verdammter Idiot! Wieso kannst du ihm nicht sagen das du ihn liebst? Jetzt dreh doch nicht alles um!> Der Satz hatte sich tief in Kais Herz gebohrt. <Er würde nichts mit mir anfangen...> geschockt ging er instinktiv drei Schritte zurück und stützte sich an seine Zimmerwand. Ray war überrascht, er hätte eine andere Reaktion von Kai erwartet. <Du Weichei! Los sag was!> doch Kai brachte keinen Ton heraus. Dann fragte Ray leise: "Kai? Alles Okay?" Als Antwort bekam Ray ein leichtes Nicken. Kai ging mit wackeligen Knien zu seinem Sofa. Er lies sich fallen und starrte an die Decke. So hatte Ray seinen Teamkapitän noch nie gesehen. <Was hat er denn? Kann es sein das er ...?> ungläubig starrte Ray Kai an. Dieser hatte sich halbwegs wieder unter Kontrolle und sagte mit noch etwas dünner Stimme: "Was guckst du so?" "Hmmm... ich frag mich ob du ... ach vergiss es!" <Oh man du Idiot! Jetzt hättest du es auch hinter dich bringen können!> Ray war sauer über sich selbst. "Ich?" fragte Kai jetzt neugierig nach. Ray seufzte und beendete den angefangenen Satz. "Ob du schon mal richtig verliebt warst!" <So jetzt schlägt er mich zusammen oder schickt mich raus oder so!> dachte Ray traurig. "Wenn du es wissen willst: Ich war noch nie, sondern und bin verliebt." Gab Kai Auskunft. Ray war verwundert denn normalerweise hätte Kai nicht so nett geantwortet. "Und... wer ist die glückliche?" <Da ist er schon mal nett da muss ich ihn auch gleich ausnutzen! Ich bin einfach nur doof!> Kai lachte plötzlich laut los. "Ähhh..." Ray wusste nicht was das sollte und guckte seinen Gegenüber mit einem nicht sehr intelligent aussehenden Blick an. <Der kleine will wissen in wen ich, KAI, verliebt bin! Ha! Wenn der wüsste!> "Was hast du denn jetzt?" Ray konnte nicht mehr länger still sitzen langsam stimmte er in das Lachen von Kai ein obwohl er nicht wusste warum er überhaupt lachte. Lange

kugelten sie sich umher. Doch dann sagte Kai plötzlich ernst: "Soll ich dir das jetzt wirklich sagen?" "Warum denn nicht? Angst das ich sie dir wegschnappe oder was?" stichelte Ray grinsend. "Ich glaube kaum das das geht!" Kai grinste zurück. <Er lächelt und lacht? So kenn ich ihn gar nicht. Aber der Kai gefällt mir vvviiiieelll besser!> "Ach? Wieso denn nicht? Ist sie mit mir verwandt oder was?" Ray wusste nicht worauf Kai anspielte. "Das auch! Sag mal bist du so doof oder tust du nur so?" scherzte Kai. "Hä? Wer ist es denn jetzt?" Ray hatte keinen blassen Schimmer was Kai meinte. "DU!!!" Ray klappte der Kinnladen runter und er starrte Kai ungläubig an. "DU, DU, DU VERDAMMT! »(ß da gingen die Anführungszeichen irgendwie nicht grr) schrie Kai jetzt. "Ich dich auch!" rief Ray genau so laut zurück. Kai war überrascht. Mit so was hatte er nicht gerechnet. Dann meinte er ganz leise: "Der Kuss war wunderschön!" und schaute beschämt zu Boden. "Ja? Dann kannst du noch mal was wunderschönes erleben!" Ray stand auf, setzte sich neben seinen Kai und drückte sanft seine Lippen auf Kais. Als sie sich nach langer Zeit wieder lösten lächelte Kai Ray und flüsterte: "Ich gebe dich nie mehr weg!" "Ich lass mich auch nicht weggeben!" meinte Ray. Dann verschlossen sich ihre Lippen wieder zu einem leidenschaftlichen Kuss. "Wir müssen jetzt frühstücken! Schließlich müssen wir noch bei dir vorbei um deinen Koffer zu packen! Heute fliegen wir nach Island!" stellte Kai fröhlich fest. "Aber, ist denn bei dir niemand zu Hause?" wollte Ray wissen. "Wie' s aussieht nicht!" sagte Kai fröhlich und öffnete die Zimmertür. Dann ging er in die Küche und bereitete das Frühstück zu. Ray half ihm dabei so weit er die Sachen fand.

Als sie zuende gegessen hatten, rief Ray plötzlich: "Mist! Kai, wir kommen zu spät!" Kai schaute auf die Uhr und bekam einen gewaltigen Schreck. "Jetzt aber schnell! Ich schlage vor du gehst zu dir und packst schnell deine Koffer! Wir sehen uns dann in einer halben Stunde wieder!" Kai gab Ray einen Kuss auf die Wange und machte sich daran das Geschirr wegzuräumen. Als er die Tür ins Schloss fallen hörte, hielt er kurz inne. Dann rannte er zur Haustür und rief Ray hinterher: "Sagen wir' s den anderen?" Ray rief ihm über die Schulter zu: "Noch nicht heute!" dann rannte er weiter.

"Jetzt fehlen nur noch Ray und Kai!" stellte Mr. Dickenson fest. "Komisch! Die beiden sind doch normalerweise immer die ersten!" bemerkte Kenny. Sie haben noch 5 Minuten! Dann müssen wir einsteigen!

"Da! Da ist Ray!" Rief Max erleichtert als er den Jungen mit seinem Koffer angerannt kommen sah. Als er keuchend bei seinen Freunden angekommen war fragte er verunsichert: "Ist Kai noch nicht da?" "Nein. Weist du warum er nicht kommt? Er ist dich sonst immer der Erste!" fragte Tyson. "Flug 165 nach Réykjavick bitte an Schalter 4 einchecken!" erklang die Stimme aus dem Lautsprecher. "Das ist unser Flug!" bemerkte Kenny. "Also, dann mal los!".

Als sich die vier Jungen ihre Tickets abgeholt hatten setzten sie sich zum Warten auf die Stühle. "Noch 5 Minuten zum einchecken des Fluges 165!" informierte der Lautsprecher. "Jetzt muss Kai aber langsam mal auftauchen!" sagte Mr. Dickenson beunruhigt. "Machen sie sich keine Sorgen er wird bestimmt gleich da sein!" hoffte Ray. "Ich bitte jetzt alle Passagiere des Fluges 165 sich einzuchecken!" <Kai? Wo bleibst du?> Ray lies den Blick besorgt über den Flughafen schweifen. Dann entdeckte er einen Jungen, der schwerfällig seinen Koffer in ihre Richtung schleppte. <Das ist doch...> Ray war schockiert. <Was ist passiert das er so... schwach aussieht? Der große, kühle Kai schwach ? Nein ...>

Entsetzt rannte Ray seinem Kai entgegen. "Was...was ist denn mit dir passiert?" fragte

er.

"Muss ein nicht so schöner Anblick sein, oder?" versuchte Kai zu scherzen. Die anderen waren nun auch auf ihn zugegangen. "Wie siehst du denn aus?" fragte Max verwirrt. War ja auch kein typischer Anblick. Ein gekrümmter Kai mit Schwellungen, Striemen und blauen Flecken überseht versucht krampfhaft seinen Koffer zu schleppen. "Alle Passagiere von Flug 165 bitte in die Maschine am 7 Eingang einsteigen." Ohne weitere Worte zu wechseln nahm Ray Kai das Gepäck ab, und begann es zum besagten Eingang zu tragen. Als jeder auf seinem Platz saß begann Max das Gespräch wieder von neuem. "Wer hat dir so was angetan?" fragte er entsetzt. "Bin die Treppe runtergefallen!" murmelte Kai beschämt. "Ja Klar! Deswegen hast du auch Gürtelstriemen und Geschwollene Arme!" sagte Tyson nun energisch. Ray sah das Kai keinen Nerv mehr hatte mit seinen Freunden zu diskutieren und meinte bestimmend: "Ich finde er sollte sich erst mal ausruhen! Dann sehen wir weiter!" Kai warf Ray einen dankenden Blick zu und schloss dann die Augen. Auch Ray lehnte sich zurück und lies sich in das Land der Träume fallen.

"Nein! Lass das! Du kannst so was nicht tun! Ah! Nein!" Ray wurde von den Schreien seines Sitznachbars geweckt. Verwirrt rüttelte er vorsichtig an dessen Schultern. Doch ohne Erfolg. Dann drehe Kai sich und schlug um sich. Ray wollte ihm helfen. Deswegen weckte er Max und die anderen schnell auf. "Leute! Ich glaub Kai hat nen Alptraum!" meinte er. "Was weckst du ihn dann nicht einfach?" fragte Tyson genervt der lieber weiter geschlafen hätte.

"Würde ich ja gerne aber er lässt sich nicht aufwecken. Er schlägt um sich!" erläuterte Ray. "Was sollen wir dir denn da helfen?" fragte nun auch Max. Das wusste Ray selber nicht. Deswegen sagte er erst mal nichts. Er ging wieder zurück zu Kais Platz. Seine Freunde waren ihm gefolgt. "Der ist ja ganz nass geschwitzt!" bemerkte Tyson. "Ach nee!" "Los versuch noch mal ihn zu wecken!" Ray beobachtete Kai eine Weile.

<Süß und unschuldig! Was er wohl so schreckliches träumt? Wer hat ihn nur so verprügelt? Vielleicht wurde er angegriffen! Vorhin ging es ihm noch so gut...> "Na, willst' e ihn jetzt wecken oder nicht?" Tyson wollte endlich weiter schlafen. "Ja, ja." Ray lehnte sich über Kai und schaukelte ihn hin und her. "Musst schon ein bisschen doller schütteln! Der tut sich schon nicht weh!" meinte Tyson. "Aber..." "Los mach schon!" schimpfte Tyson. Unsicher rüttelte Ray jetzt schon doller an den Schulter seines Kais. "Nichts zu machen!" bemerkte Max. "Lass ihn doch einfach schlafen!" Tyson ging wieder zu seiner Sitzreihe und Max und Kenny folgten ihm. <Na toll!> dachte Ray. <Vielleicht ... aber ich muss aufpassen das niemand mich sieht!> Ray setzte sich wieder auf seinen Platz. Er schaute sich um. Niemand achtete auf ihn. Dann beugte er sich zu Kai runter und gab ihm einen langen Kuss. Tatsächlich. Kai schlug die Augen auf und als er sah wer ihn da küsste schloss er sie gleich wieder. Schnell löste Ray sich wieder von Kai denn er wollte nicht das man sie sich küssen sah. Enttäuscht blickten ihn zwei braune Augen an. Ray flüsterte dem Jungen sanft ins Ohr: "Wir wollen doch nicht das sie uns sehen!" Kai lächelte und lehnte sich zurück. Dann fragte Ray leise: "Was hast du denn so schreckliches geträumt das ich dich nicht anders geweckte bekommen hab?" Kai ballte die Hände zu Fäusten und man sah ihm an das er voller Hass auf irgendwen oder irgendetwas war. Kai atmete tief ein und zischte dann: "Nichts!" "Lügner! Wer hat dich so verprügelt?" Ray wollte endlich Klarheit. Kai seufzte und meinte nun traurig.

"Als du weggegangen bist, hab ich die Küche aufgeräumt. Dabei ist mir ein Teller zu Bruch gegangen. Genau in diesem Moment ist mein Großvater nach Hause gekommen. Er hat mich so verprügelt. Aber nicht nur wegen des Tellers. Als ich

meinen Koffer gepackt hatte wollte ich gehen. Aber er hatte wohl gewollt das ich noch für ihn arbeite. Deswegen hat er mich weiter verprügelt. Ich bin dann aber weggerannt..." Ray starrte Kai ungläubig an. "W...was? Warum hast du dich denn nicht gewehrt? Das kann er doch nicht machen!" "Oh doch das kann er! Wie soll ich mich wehren? Ihm eine rein hauen damit er mich zu Tode prügelt?" nun wurde Kais Stimme lauter und wütend funkelte er Ray an. "Hey! Beruhig dich wieder!" sanft strich Ray Kais Haare zu Seite. Kai lies sich wieder zurück in den Sitz fallen. Als er den Sitz berührte verzog er schmerzhaft das Gesicht. "Ruh dich wieder aus! Ich besorg gleich wenn wir in Island sind einen Verbandskasten!" Kai lies sich das nicht zweimal sagen und schlief wieder ein. Doch Ray konnte nicht glauben das ein Mensch so brutal und hasserfüllt sein konnte um seinem Enkel so etwas anzutun. <Schrecklich! Aber jetzt bin ich da! Ich pass auf dich auf Kai!> versprach er seinem Geliebten in Gedanken. <Niemand tut dir wieder was an!> Ray war sich sicher das ihm schon was einfallen würde wie er Kai retten konnte. <Jetzt wir erst mal in Island trainiert!> Ray schloss die Augen und griff nach Kais Hand. Dann schlief er wieder ein.

War diesmal nicht so lang... ich beeil mich mit dem weiter schreiben wenn ihr wollt... hoffe es hat euch gefallen!!!!